



Einige Teilnehmer des „Lebens-Theaters“ präsentieren die Masken der „Außerirdischen“. - Foto: Lebenshilfe Lübbecke

Puppen und Außerirdische

„Lebens-Theater“ probt für weitere Auftritte / Neues Stück in Vorbereitung

LÜBBECKE - Das Projekt „Lebens-Theater“ der Lebenshilfe Lübbecke, das durch die „Aktion Mensch“ gefördert wird, macht weiterhin gute Fortschritte. Die zwölfköpfige Gruppe besteht aus Menschen mit und ohne Behinderung.

Im Konzept des „Lebens-Theaters“ spielt der Begriff Inklusion eine ganz große Rolle. Die Auftritte werden von allen Teilnehmern gemeinsam geplant. Jeder Einzelne wird nach seinen eigenen Interessen und seiner

Begabung eingesetzt. Die Mitglieder des „Lebens-Theaters“ haben schon bei einigen Veranstaltungen die Gäste mit ihren unterschiedlichen Programmen bestens unterhalten. Seit Kurzem arbeitet das „Lebens-Theater“ auch mit dem Bündler Theaterprojekt „Plan B“ der Lebenshilfe zusammen.

Es hat inzwischen einen Fortbildungsvertrag mit der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW abgeschlossen. Unter Anlei-

tung einer erfahrenen Schauspielerin erweitern die Teilnehmer der Gruppe ihre theoretischen und praktischen Schauspielkenntnisse. Alle Akteure sind begeistert bei der Sache und freuen sich schon auf den nächsten Fortbildungstermin.

Besonders an den neuen Stücken wird dabei gearbeitet: Zum einen möchte die Gruppe an dem 15-Minuten-Spiel „Puppenladen“ feilen. Ein weiteres Thema ist der Ausbau von Schattenspielen

in Verbindung mit Sandmalerei. Hinzu kommt das Theaterstück „Die Außerirdischen“, das sich noch in der Entwicklung befindet. Bei diesem Stück werden viele visuelle und akustische Elemente eingebaut. So tauchen beispielsweise besondere Lichteffekte bei der Landung des Raumschiffs auf. Die „Außerirdischen“ sprechen eine besondere Sprache, die die Mitglieder des „Lebens-Theaters“ begeistert einüben.